

Das Spiel „Klima Betrug“ rechtfertigt alle Mittel, denn das Ziel ist die Schlagzeile.

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Januar 2019

Quellen zu obigen Schlagzeilen:

- <https://www.dailymail.co.uk/sciencetech/article-6341391/Earths-oceans-soak-60-heat-thought-huge-blow-fight-against-climate-change.html>
- <https://www.click2houston.com/news/international/oceans-have-absorbed-60-more-heat-than-previously-thought-study-finds>
- <https://www.weforum.org/agenda/2018/11/earths-oceans-have-built-up-60-more-heat-than-previously-thought-researchers-say>

Sie bezogen sich auf einen Brief, der in *Nature* von Resplandy et al. mit 9 weiteren Autoren veröffentlicht wurde. Ich bin automatisch vorsichtig, wenn es eine Vielzahl von Autoren gibt. Meine zweite Vorsicht war die 60% Zahl. Ich bin mir der absurden und extremen Behauptungen in Bezug auf der Ausbeutung von Umwelt und Klima bewusst, aber 60% sind auffällig. Für mich war dies ein Hinweis, dass die Wissenschaft nicht korrekt sein kann, aber für diejenigen, die diese Zahl erfanden, war die Schlagzeile alles, worauf es ankam. Außerdem, haben sie den Artikel „als Brief“ veröffentlicht. Vor einigen Jahren war das eine Möglichkeit, eine Idee schnell zu unters Volk zu bringen, einen Vertrauensvorschuss herzustellen oder auf Kritik zu reagieren. In Beantwortung auf die Frage zum Peer-Review von Briefen schrieb John Flavin :

Augenscheinlich werden die Artikel weniger begutachtet als Sie es vermuten würden. In einigen Fällen wird die Illegitimität eines Artikels nach der Veröffentlichung festgestellt. Der Springer-Verlag (ab 2015 Springer Nature) war gezwungen, Artikel zurück zuziehen, von denen man annehmen würde, dass sie im Vorfeld durch das Peer-Review-Verfahren geprüft würden.

Die Geschichte der Veröffentlichung von Peer-Review-Artikeln in *Nature*, die später als falsch erkannt wurden, ist ein Beleg für dabei verwendete durchlässige Methoden. Die Geschichte des Journals spiegelt die Neigung der Redakteure zu Pro-AGW-Artikeln und Briefen wider. Natürlich können sie diese Absichten erweitern, indem sie Material an Rezensenten senden, die ein gewünschtes Ergebnis liefern – was ich redaktionelle Zensur nenne.

Es scheint, dass es eine Eile gab, diesen Befund in eine Schlagzeile zu bringen, um den jüngsten Alarmismus des IPCC) zu unterstützen. Dieses Dokument zeigt bereits im Titel eine klare Darstellung des Extremismus.

„Globale Erwärmung um 1,5 ° C, ein IPCC-Sonderbericht über die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf 1,5 ° C über dem vorindustriellen Niveau und den damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Stärkung der globalen Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, der nachhaltigen Entwicklung und der Bemühungen zur Beseitigung der Armut. “

Die Pressemitteilung verstärkte den Extremismus und die Dringlichkeit.

Die Öffentlichkeit soll Skeptiker der globalen Erwärmung als Beleidigung begreifen. Die Wahrheit ist, dass ein Mensch kein Wissenschaftler ist, wenn er kein Skeptiker ist. Wie Thomas Huxley erklärte,

„Der Forscher zum besseren Verständnis der Zusammenhänge in der Natur weigert sich absolut, Autorität als solche anzuerkennen. Skepsis ist für ihn die höchste Pflicht; blinder Glaube eine unverzeihliche Sünde. “

Weitere Dringlichkeit pusht die bevorstehende Konferenz der Vertragsstaaten (COP 24) in Katowice, Polen. Das erklärte Ziel ist:

Das Hauptziel des Treffens ist die Verabschiedung von Umsetzungsleitlinien des Pariser Klimaschutzabkommens. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da dadurch sichergestellt wird, dass das wahre Potenzial des Pariser Abkommens entfesselt werden kann, einschließlich der Verstärkung der Klimaschutzmaßnahmen, um das zentrale Ziel des Abkommens zu erreichen, nämlich die globale Durchschnittstemperatur auf 1,5 Grad Celsius zu halten .

Alles steht auf dem Spiel. Umfragen zufolge ist die Öffentlichkeit nicht besorgt, das Geld fließt nicht in den Green Climate Fund und Trump zog die Unterstützung der USA für das Pariser Abkommen zurück. Drastische Zeiten erfordern drastische Maßnahmen. Dies ist die Wissenschaft von Emotionen und der Politik, die „mit allen Mitteln“ eine Beeinflussung der Mentalität rechtfertigt, die die Befürworter der AGW antreibt.

Wenn Skepsis die wichtigste Eigenschaft eines Wissenschaftlers ist, gilt dies für alle Forschungen, einschließlich der eigenen Arbeit eines Wissenschaftlers. Mein Vater brachte mir als wichtigste Lektion bei, dass ich mein härtester Kritiker bin. Leider macht mich der Missbrauch des Klimas für eine politische Agenda zynisch. Ich bin jetzt ein selbsternannter Zyniker der globalen Erwärmung, insbesondere über die von einer Regierung finanzierte Arbeit von wissenschaftlichen Bürokraten.

Einige sagten, das Ergebnis sei „zu gut, um wahr zu sein“. Das hängt natürlich von Ihrem Blickwinkel ab. Für einen zynischen Wissenschaftler oder sogar für einen gesunden Skeptiker setzen die Daten, die Methode oder die Analyse „rote Fahnen“ oder alle zusammen davon. Ein normaler Wissenschaftler, der nur die Hälfte der 60% Differenz feststellt, würde die Ergebnisse viele Male überprüfen und so viele objektive Kollegen wie möglich dazu bringen, dies zu überprüfen. Für eine Person, deren Perspektive und Objektivität durch finanzielle oder politische Überzeugungen stark verzerrt ist, ist dies ein hervorragendes Ergebnis.

Die Leute loben den Autor Ralph Keeling, der Studie für die Anerkennung des Fehlers, aber es gab keine Wahl. Wenn Sie einen Fehler finden, geben Sie ihn zu und machen Sie weiter, oder verdoppeln Ihre Verteidigung.

Es gibt eine interessante Parallele zu einem anderen Beispiel eines Fehlers in der Täuschung mit der globalen Erwärmung. Das 60% - Fehlerpapier wurde nach per-review in *Nature* veröffentlicht. Es nutzte das, was ein Medienunternehmen als „eine neuartige Methode zur Messung der von den Ozeanen der Welt aufgenommenen Wärmemenge“ bezeichnete. Eine andere Studie mit einem ähnlichen Schockpotential wie die Studie zur Temperatur des Ozeans erschien auch in *Nature* in 1998. Mann, Bradley und Hughes (MBH98) haben eine Peer-Reviewed Studie verfasst, die eine neuartige statistische Methode verwendete, um dieses Ergebnis zu erzielen.

Der Wegman-Report untersuchte was mit MBH98 und dem berüchtigten „Hockeyschläger“ passiert ist. Es zeigen sich Parallelen zum Scripps-Debakel. Hier sind die Empfehlungen von Wegman:

Empfehlung 1. Vor allem wenn es um massive öffentliche Gelder und das Leben der Menschheit geht, sollte die akademische Arbeit intensiver überprüft und nachgeprüft werden. Insbesondere sollten Autoren politikrelevanter Dokumente wie der IPCC-Bericht „Climate Change 2001: The Scientific Basis“ nicht die gleichen Personen sein wie diejenigen, die die wissenschaftlichen Arbeiten erstellt haben.

Schlussfolgerung 2. Als Statistiker waren wir beeindruckt von der Isolation der Paläoklima-Kollektive, die sich stark auf statistische Methoden stützt, aber scheinbar nicht mit den statistischen Mainstream Gruppen zu interagieren scheint. Die Auswirkungen dieser Debatte auf die Politik sind finanziell umwerfend, und offensichtlich wurde kein unabhängiges statistisches Gutachten gesucht oder genutzt.

Empfehlung 3. Bei klinischen Studien für Arzneimittel und Produkte, die von der FDA für die Verwendung durch Menschen zugelassen werden sollen, wird eine Überprüfung und Konsultation der Statistiker erwartet. In der Tat ist es üblich, Statistiker in den Antrag auf Genehmigung aufzunehmen. Wir halten dies für eine gute Politik, wenn es um die öffentliche Gesundheit und auch um erhebliche Geldbeträge geht, beispielsweise wenn wichtige politische Entscheidungen auf der

Grundlage statistischer Bewertungen getroffen werden sollen. In solchen Fällen sollte die Bewertung durch Statistiker üblich sein. Diese Bewertungsphase sollte ein obligatorischer Bestandteil aller Finanzhilfeanträge sein und entsprechend finanziert werden.

Schlussfolgerung 4. Während die Rekonstruktion des Paläoklimas durch die Verstärkung seiner politischen Agenda viel Bekanntheit erlangt hat, bietet die Studie keine Einsicht und Verständnis für die physikalischen Mechanismen des Klimawandels. Baumringe, Eisbohrkerne und ähnliches sind keine physikalische Beweise für die allgemeine Wirkung von Treibhausgasen. Was wir brauchen, ist ein tieferes Verständnis der physikalischen Mechanismen des Klimawandels.

Aufgrund der Geschichte von Ralph Keeling und des Scripps Oceanographic Institute ist es schwer zu akzeptieren, dass ein derart großer Fehler mit großen Auswirkungen auf die [angeblich] vom Menschen verursachte globale Erwärmungsagenda auftreten kann. Sein Vater Charles Keeling war zu Beginn der gesamten AGW-Geschichte ein wichtiger Spieler. In seinem Nachruf sagt er

„... Löste die aktuellen Bedenken hinsichtlich der globalen Erwärmung aus, indem in den 1950er Jahren Messungen durchgeführt wurden, die stetig steigende Mengen an Kohlendioxid in der Luft zeigten.“

„Es wurde sehr schnell klar, dass der gemessene CO₂-Anstieg proportional zu den Emissionen fossiler Brennstoffe war und dass nur der Mensch die Ursache der Veränderung war“, sagte Dr. James E. Hansen, Direktor des Goddard Institute for Space Studies der NASA in New York. „Er änderte unsere Sichtweise dahingehend, inwieweit die Erde die menschlichen Angriffe kompensieren kann.“

Die Keeling-Familie besitzt das Patent für die Ausrüstung mit Kohlendioxidmessgeräten in Mauna Loa. **Die jährlichen Schätzungen** des atmosphärischen CO₂ werden vom IPCC produziert und kontrolliert.

In einem FAQ-Abschnitt erklärt das IPCC:

„Mit Hilfe der IPCC-Verfahren verfassen nominierte Experten aus der ganzen Welt die Berichte, die dann zweimal eingehend geprüft werden, bevor sie vom IPCC genehmigt werden.“



Screenshot; Der Wissenschaftler Ralph Keeling am 15. Okt. 2007 in einer Pressekonferenz in der Scripps Institution of Oceanography, anlässlich der Verleihung des Nobelpreises:

Dave Keelings Sohn, Ralph Keeling, war einer der Gutachter des vierten IPCC-Berichts. „Ich spielte eine eher untergeordnete Rolle“, sagte er am Freitag. „Aber ich bin stolz auf meine Kollegen und ich bin stolz auf Al Gore und seine Rolle bei der Vermittlung der Wichtigkeit dieses Problems.“

Gore hat einige Details falsch verstanden, und die Wissenschaftler haben es ihm gesagt, sagte Somerville. Insgesamt ist „An Inconvenient Truth“ ein guter Film und eine gute Einführung in die globale Erwärmung, fügte der Scripps-Forscher hinzu. „Niemand hat mehr getan, um die Leute auf die Probleme aufmerksam zu machen“.

Ralph Keeling war ein Gutachter des Fünften IPCC-Bewertungsberichts (AR5). Naomi Oreskes machte unbegründete und statistisch irreführende Behauptungen über den „Konsens“ in der AGW-Debatte. Scripps ist ein Institut im Herzen der AGW-Täuschung, bei der Objektivität, die für gute Wissenschaft unerlässlich ist, nie im Spiel war.

Wir danken dem Mathematiker Nic Lewis dafür, dass er den mathematischen Fehler bemerkt hat. Er schrieb in seinem Artikel auf der Website von Judith Curry :

„Es dauerte nur ein paar Stunden Analyse und Berechnungen ... das war ausreichend, um anscheinend gravierende (aber sicherlich unbeabsichtigte) Fehler in den zugrunde liegenden Berechnungen aufzudecken.“

Dies ähnelt der Entdeckung des Missbrauchs von MBH98-Statistiken durch Steve McIntyre, der, obwohl er zu dieser Zeit noch nicht mit der Klimatologie vertraut war, die Fehler in der Grafik des „Hockeyschläger“ erkannte.

Zuerst unterstellte McIntyre der Studie MBH98 den Vorteil eines unbeabsichtigten Fehlers, aber das änderte sich dann nach und nach durch die Reaktionen, die er darauf erhielt. Lewis unterstellte der Scripps-Studie einen ähnlichen unbeabsichtigten Fehler, als er sie als „*ernste (aber sicherlich unbeabsichtigte) Fehler*“ bezeichnete. Hier unterschieden sich die Scripps-Leute. Die MBH98-Autoren leugnen immer noch ihre Fehler. Ralph Keeling hat den Fehler schnell erkannt und seine Revision an *Nature* übermittelt.

Alles scheint gelöst, aber meiner Meinung nach ist es das nicht. Die *Los Angeles Times* zitiert Lewis.

„Es genügte eine kurze Revision der ersten Seite der Studie, um Zweifel an der Genauigkeit der Ergebnisse aufkommen zu lassen.“

Dies impliziert, dass der Fehler offensichtlich war. Der Fehler war auch sehr groß. Beide Faktoren deuten darauf hin, dass die Autoren entweder unglaublich inkompetent waren, so von ihrer Befangenheit geblendet, dass es keine Wissenschaft mehr ist, oder sie glaubten, sie könnten damit durchkommen. In jedem Fall sollten sie ihre Positionen [Posten] nicht länger behalten.

Meiner Meinung nach stimme ich für die letzte Möglichkeit. Keeling und diejenigen, die mit der Täuschung zu tun haben, wissen, dass das, was in der Öffentlichkeit bleiben wird, die ursprüngliche Schlagzeile von 60% ist. Wie alle Korrekturen werden diese niemals die gleichen Schlagzeilen auf der Frontseite wie die ursprüngliche Story erhalten. Meines Erachtens haben viele Medien die Korrektur überhaupt nicht veröffentlicht. Das Ziel rechtfertigt die Mittel und das Ziel von COP24 ist der Beweis, dass sie die Wissenschaft weiterhin pervertieren und missbrauchen werden. Wir haben das in den durchgesickerten Emails von Climategate gesehen.

Jedoch, beziehen Sie meine Worte nicht einfach auf die tief verwurzelte Korruption der Wissenschaft. Denken Sie an die Worte eines anderen Lewis, emeritierter Professor für Physik an der University of California, dem verstorbenen Hal Lewis. In seinem Kündigungsschreiben vom Oktober 2010 an die American Physical Society (APS), [ähnlich der Deutschen Physikalischen Gesellschaft – ähnlich auch in deren Handeln], nachdem deren Führungskräfte die IPCC-Wissenschaft ohne Rücksprache mit den Mitgliedern unterstützt hatten:

„... Der Betrug der globalen Erwärmung mit den (buchstäblich) Billionen Dollar, die ihn antreiben, hat so viele Wissenschaftler korrumpiert und die APS wie eine Welle von Schurken davor getragen. Es ist der größte und erfolgreichste pseudowissenschaftliche Betrug, den ich in meinem langen Leben als Physiker gesehen habe.“

Gefunden auf WUWT vom 17.11.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2018/11/17/in-the-climate-deception-game-where-the-end-justifies-the-means-the-objective-is-the-headline/>

Zu diesem Thema erschien bereits früher ein Kommentar von Dr. Tim Ball auf WUWT, hier übersetzt auf Eike